

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 62 (1975)
Heft: 3: Wohnungsbau = Logements

Artikel: Überbauung im Wattenbühl, Oberrieden ZH : Architekt : Fritz Schmocker
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-47798>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Überbauung im Wattenbühl, Oberrieden ZH

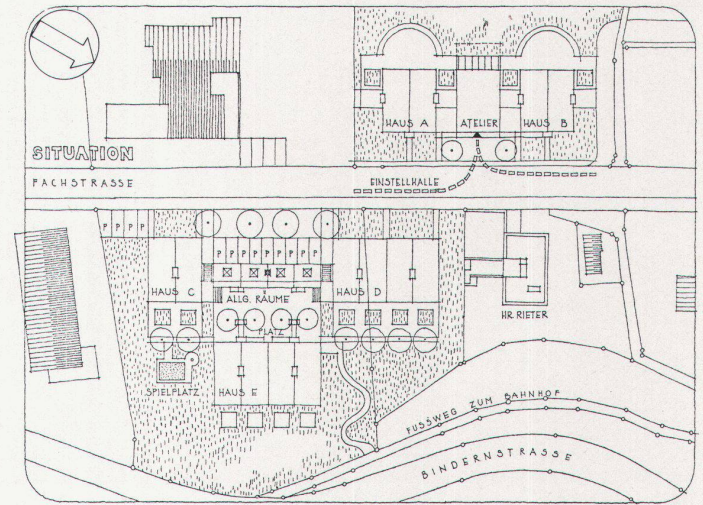
Architekt: Fritz Schmocker, Oberrieden ZH; *Mitarbeiter:* Berni Künzle; 1974; *Fotos:* Leonardo Bezzola, Bätterkinden; Tobias Humm und Berni Künzle

Die Überbauung liegt am Osthang des linken Zürichseeufers in der südlichen Zone der Gemeinde Oberrieden. Das Grundstück wird von einer Quartierstrasse, der Fachstrasse, in zwei Parzellen geteilt. Die vorliegende Publikation bezieht sich auf die erste Bauetappe, welche oberhalb der Fachstrasse ausgeführt wurde. Sie umfasste vier dreigeschossige Reihenhäuser in zwei Gruppen zu je zwei Einheiten. Der mittlere, eingeschossige Baukörper mit dem Atelier erhebt sich auf der Decke der bereits für die Gesamtanlage dimensionierten Autoeinstellhalle.

Die projektierte und bewilligte zweite Bauetappe sieht die Erweiterung der bestehenden Häusergruppen um weitere zehn Einheiten vor.

Die Häuser werden um einen zentralen Platz gruppiert, an dem auch eine Anzahl aneinandergereihter Gemeinschaftsräume, deren Nutzung von den Bewohnern selbst bestimmt werden soll, geplant ist. Bau und Betrieb der Gesamtanlage werden von einer Genossenschaft übernommen, die sich aus den zukünftigen Bewohnern der Siedlung zusammensetzt. Das Land ist vom Eigentümer im Baurecht zur Verfügung gestellt worden.

Das gesamte Zweischalenmauerwerk ist aus gelbem Backstein, innen und aussen unverputzt, ausgeführt. Die Bewohner können nach eigenem Wunsch die Wandflächen selber behandeln. Der eigentlichen Entwurfsarbeit ging eine minutiöse Analyse der Massordnung des Steins und der herkömmlichen Ausführungstechnik des Mauerwerks voraus. Das Ergebnis besteht in einer Reihe von Gesetzmässigkeiten zur Gestaltung des Mauerwerks als dominanter struk-



Situation der Gesamtanlage

tureller Komponente der Flächen und Volumen. Eine Serie von aus armiertem Beton hergestellten Bauteilen – Fenstersimse und -stürze sowie Konsolen – wurden in die

Backsteinmauern eingefügt.

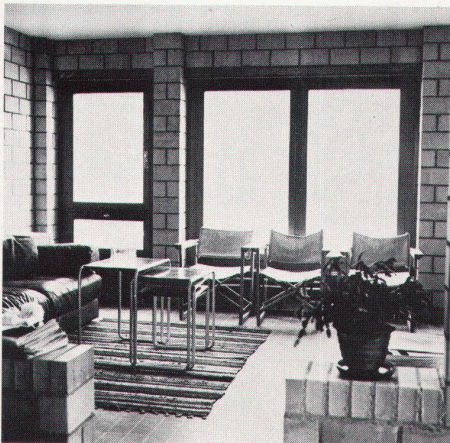
Rauminhalt nach SIA-Norm: 650 m³ pro Haus; Baukosten: Fr. 180000.-; Kubikmeterpreis: Fr. 275.-.



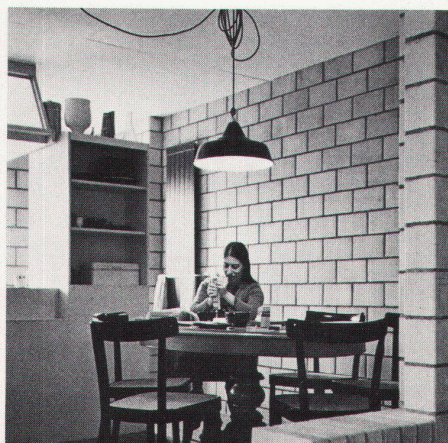
Gesamtansicht von der Fachstrasse her



Ostfassade



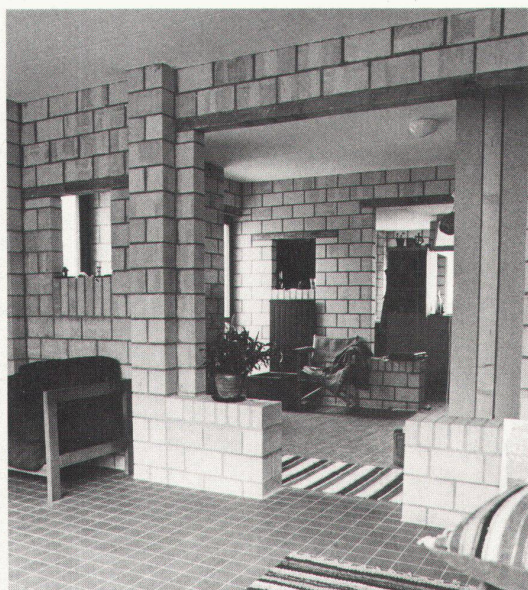
Wohnraum



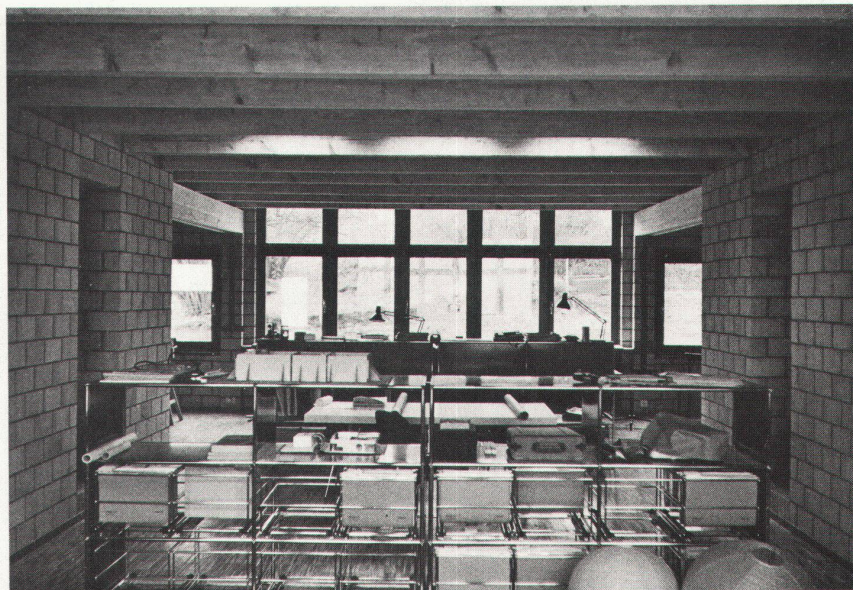
Essplatz



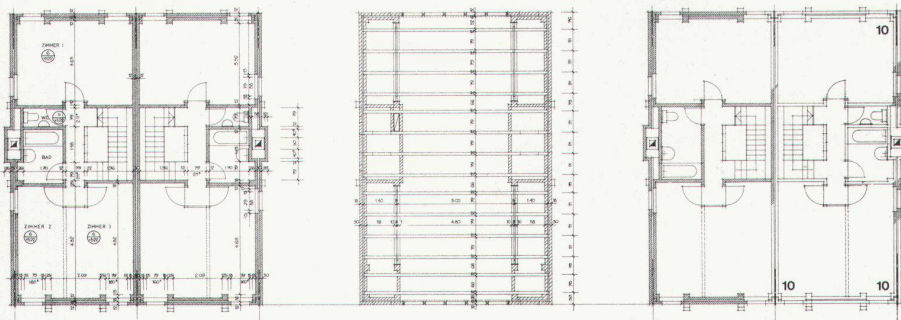
Öffnung zwischen Halle und Essraum



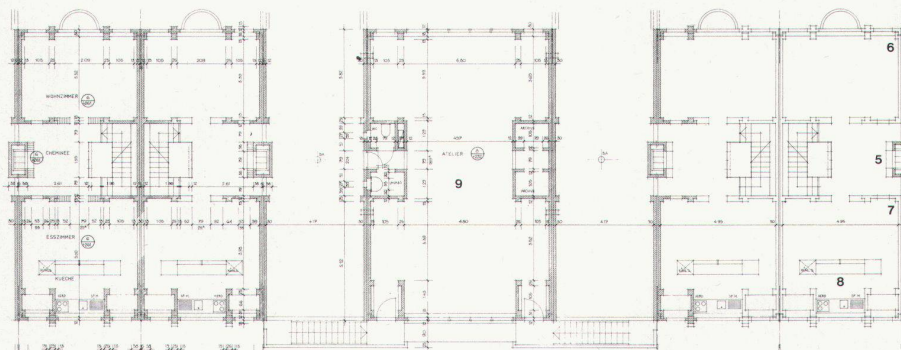
Blick vom Wohnraum in die Halle mit Cheminée



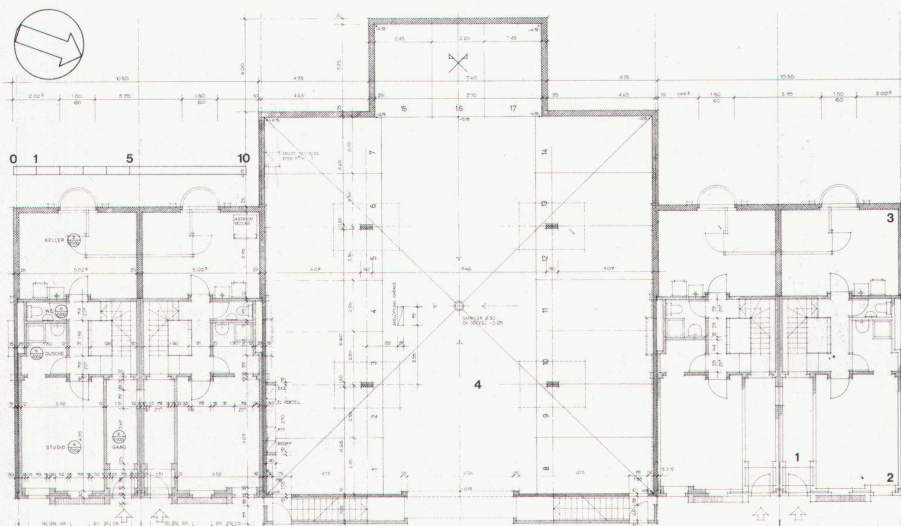
Atelier



Grundriss Obergeschoss

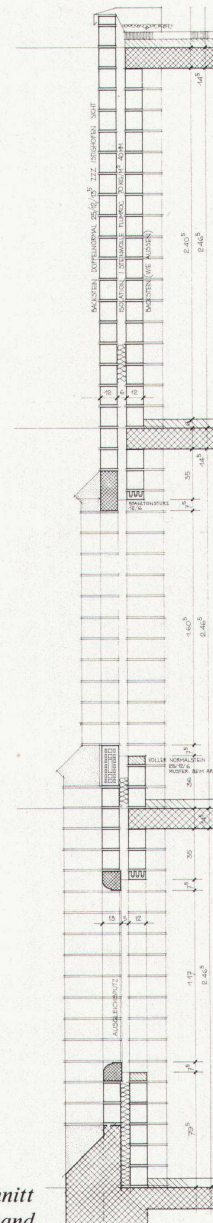


Grundriss Erdgeschoss



Grundriss Untergeschoss

- 1 Eingang
- 2 Studio
- 3 Keller
- 4 Autoeinstellhalle
- 5 Cheminée
- 6 Wohnraum
- 7 Essraum
- 8 Küche
- 9 Atelier
- 10 Schlafrum



*Schnitt
durch die Aussenwand*